

leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben



Warum werden Christen verfolgt? Lektionen aus der Apostelgeschichte

Datum: 1.2.26

Prediger: Christoph Bergfeld

Text: Apg. 19, 23-40

Apostelgeschichte 19 zeigt, wie der „neue Weg“ Jesu eine ganze Stadt in Aufruhr versetzt – nicht durch Gewalt, sondern weil er wirtschaftliche Interessen, alte Identitäten und falsche Götter infrage stellt.

Kernthesen

- Der „neue Weg“ Jesu stellt bestehende Sicherheiten, Interessen und Identitäten infrage.
- Widerstand gegen Christen entsteht oft aus Angst vor Macht- und Kontrollverlust, nicht aus Wahrheitssuche.
- Wo Christus wirkt, verlieren Götzen ihre Selbstverständlichkeit.
- Gott kann staatliche Ordnung gebrauchen, um Chaos zu begrenzen und Frieden zu bewahren.
- Christen sind berufen, Gutes zu tun und für Regierende zu beten.

Schlüsselbibelstellen

- Apostelgeschichte 19,23–40
- Johannes 15,19
- Römer 13,3
- 1Timotheus 2,2

Fragen zur Anwendung

1. Welche Sicherheiten oder Identitäten fordert Jesus in meinem Leben heraus?
2. Wo passe ich mich aus Angst an, statt Christus zu vertrauen?
3. Was bedeutet es für mich konkret, heute Gutes zu tun?
4. Bete ich für die Verantwortlichen in meinem Land?

Gebetsanliegen:

Betet doch mit für die verfolgte Kirche weltweit.

Aktuelle Infos findet ihr unter www.opendoors.de